



GEMEINDENACHRICHTEN STEUERBERG

Nr. 3 • März 2016

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Steuerberg – Verstecktes Paradies im Herzen Kärntens



Frohe Ostern!

wünschen Ihnen

*der Gemeindevorstand Bürgermeister Karl Petritz,
Vizebürgermeister Michael Greier, Vizebürgermeister Andreas Zitterer,
GV Josef Winkler sowie die Gemeinderäte
und die Bediensteten der Gemeinde Steuerberg*



Liebe GemeindebürgerInnen!

Mit unseren Gemeindenachrichten möchten wir euch über die wichtigsten Ereignisse in unserer Gemeinde informieren.

Wie Sie schon aus den Tageszeitungen entnehmen konnten, wurde die Expositurklasse Wachsenberg mit Bescheid der Landesregierung vom 15. Jänner 2016 von Amts wegen, mit Wirksamkeit 1. September 2016 aufgelassen. Mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 sind die Schülerinnen und Schüler aus Wachsenberg der Stammschule Volksschule Steuerberg zuzuteilen.

Seit 1777 gibt es Unterricht in Wachsenberg, bis 1882 im Obergeschoss der Mesner Keusche, ab 1882 übersiedelte die Schule in den Pfarrhof, 1903 erfolgte die Übersiedlung in das Schulgebäude. Damals waren 45 Kinder in der Schule, von diesen waren 14 Sommerbefreit, 4 Buben und 10 Mädchen. Ab 1914 wurde die Schule mit 94 Kindern 2 klassig geführt. 1952 wurde die Schule erstmals modernisiert und 1955 erfolgte die Elektrifizierung. 1994/95 wurde die Schule in Wachsenberg neuerlich modernisiert und beträchtlich erweitert. Bereits in den Jahren 1970/71 bzw. 2010/11 gab es die Absicht die VS Wachsenberg aufzulösen, welche aber verhindert werden konnte.

Als Begründung wurde die geringe Schülerzahl (derzeit 13 Kinder) angegeben und dass auf weitere Sicht keine steigende Tendenz zu sehen ist. Außerdem wollen manche Eltern ihre Kinder in jene Schule mitnehmen, wo ihr Arbeitsplatz ist. (Sirnitz, Gnesau, Himmelberg, Feldkirchen)

Ein weiterer Grund ist der Überhang an Lehrkräften in Kärnten (derzeit 400), welche vom Land und nicht vom Bund bezahlt werden müssen. Dazu kommt laut 1. LH Stv. Dr. G. Schaubig das Hypodesaster, dem Kleinschulen und Expositurklassen zum Opfer fallen. So lautete ihre Aussage im ZIB 2 ORF.

Dazu kommt, dass es ein Schulstandorte-Konzept gibt, welches von der Landesregierung beschlossen wurde und umzusetzen ist.

All diese Argumente führen letztendlich zu dem Ergebnis, die Expositurklasse in Wachsenberg zu schließen.

Unsere Einwendungen und Argumente, welche gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft Obmann Peter Gruber und dem Elternverein Wachsenberg Obmann Thomas Huber, sowie mit den

Mandataren der Gemeinde Steuerberg, mit den zuständigen Mitarbeitern der Landesregierung und der Beamtenschaft geführt wurden, blieben erfolglos und ungehört.

Man gab uns jedoch für die Umbau- und Sanierungsarbeiten an der VS Steuerberg die Möglichkeit, die Schüler von Steuerberg in der VS Wachsenberg zu unterrichten. Jedoch nach diesen Umbau- und Sanierungsarbeiten müssen alle Kinder von Wachsenberg und Steuerberg in die VS Steuerberg gehen. Dazu kam, dass die Gemeinde Steuerberg beim Schulbaufonds um einen Förderbetrag angesucht hat, diese Fördervereinbarung in der Höhe von Euro 816.000,- zugesichert bekam, allerdings mit dem Vermerk, dass die Förderung nur gewährt wird, „wörtlich: Die Förderung wird unter auflösender Bedingung gewährt, dass der Expositurstandort Wachsenberg spätestens bis zum Beginn des Schuljahres 2016/17 (01.09.2016) rechtskräftig aufgelassen wird“

Wir haben uns auch Rechtsauskünfte eingeholt, mit dem Kärntner Gemeindebund, Herrn Pfarrer Müller und der Diakonie Gespräche geführt, und sind zu dem Entschluss gekommen, in keinen Rechtsstreit einzutreten.

Ich bedanke mich auch beim Obmann des Elternvereines Wachsenberg Huber Thomas sowie dem Obmann der Dorfgemeinschaft Wachsenberg Gruber Peter, sowie Herrn Heinrich Leeb, die mit der Gemeinde gemeinsam mit sehr viel Engagement für die Aufrechterhaltung der Expositurklasse gekämpft haben.

Man muss sich jedoch aber nunmehr mit der Tatsache auseinandersetzen, dass es trotz aller Bemühungen nicht mehr möglich war, die VS Wachsenberg aufrecht zu erhalten, und dass man die verbleibenden rd. 2 Jahre dazu nutzen sollte sich gemeinsam Gedanken zu machen wie und in welcher Form die Schule bzw. das Gebäude auch im Sinne eines Dorflebens in Wachsenberg genutzt bzw. weitergeführt werden kann.

Ab dem Schuljahr 2016/2017 soll nun die VS Steuerberg saniert werden, und in dieser Zeit werden alle Kinder im Gebäude der VS Wachsenberg unterrichtet werden. Die genaueren Abläufe für Kinder und Eltern (Buszeiten etc.) werden wir noch mitteilen.

In Verbundenheit

Euer Bürgermeister



Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
MEDIEN

Liebe Studentinnen und Studenten,



obwohl wir mit Freude feststellen, dass immer mehr junge Steuerbergerinnen und Steuerberger nach der Matura eine Hochschule oder Universität besuchen, ist damit leider meist ein kleiner Wehrmutstropfen für unsere Gemeinde verbunden. Viele ziehen nämlich an den Studienort und melden anschließend auch ihren Hauptwohn-

sitz dort an. Dies kostet unserem schönen Steuerberg leider jährlich viele junge Einwohner und Einwohnerinnen.

Um diesem Trend entgegenzuwirken, haben wir nun die Hauptwohnsitz-Förderung für StudentInnen der Gemeinde Steuerberg/Wachsenberg ins Leben gerufen. Solltet ihr euch dazu entscheiden, euren Hauptwohnsitz nicht zu wechseln und damit weiterhin SteuerbergerInnen zu bleiben, wird unsere Gemeinde euch eine Förderung zugutekommen lassen. Wir hoffen, damit viele von euch dazu bewegen zu können, nicht nur im Herzen, sondern auch auf dem Papier Einwohner unserer Gemeinde zu bleiben.

Euer Gemeinderat

Manfred Eberhard

■ Richtlinien für den Zuschuss für Studenten der Gemeinde Steuerberg/Wachsenberg

Zur Förderung von Studierenden, die Bürger (in der Gemeinde wahlberechtigt) der Gemeinde Steuerberg/Wachsenberg sind, werden folgende Richtlinien festgelegt:

§ 1 Anspruchsberechtigte Personen

Den freiwilligen Zuschuss der Gemeinde Steuerberg/Wachsenberg können nur Studierende in Anspruch nehmen, die als ordentliche Hörer an einer österreichischen

- Öffentlichen Universität
 - Privatuniversität
 - Fachhochschule oder
 - Pädagogischen Hochschule
- inskribiert sind.

§ 2 Voraussetzungen

Studierenden im Sinne des § 1 gebührt ein einmaliger Zuschuss pro Studiensemester dann,

1. wenn sie im Studiensemester, für das der Zuschuss beantragt wird, durchgehend in der Gemeinde Steuerberg/Wachsenberg wahlberechtigt gewesen wären (Hauptwohnsitz) und
2. wenn sie im Studiensemester, für das der Zuschuss beantragt wird, an einer der oben in § 1 genannten österreichischen Hochschulen durchgehend als ordentlicher Hörer inskribiert waren. Das erste Studiensemester, für welches ein Zuschuss beantragt werden kann, ist das Wintersemester 2015/2016.
3. Die Ernsthaftigkeit des Studiums muss mit einem Studienerfolgsnachweis über 16 ECTS Punkten (oder acht Wochenstunden) pro Studienjahr nachgewiesen werden. (Wird der Antrag nur für ein Semester gestellt, gilt die Hälfte der genannten ECTS bzw. Wochenstunden.)

§ 3 Höhe des Zuschusses

Die Höhe des Zuschusses beträgt EUR 100 für jedes inskribierte Studiensemester, für welches Zuschussvoraussetzungen vorliegen. Für Studenten, die außerhalb von Kärnten studieren und Euro 50,- für jedes inskribierte Studiensemester, für das die Zuschussvoraussetzungen vorliegen für Studenten, die innerhalb Kärntens studieren.

Der Zuschuss beträgt jedoch in Summe maximal EUR 1.000,- pro Studierenden mit Studium außerhalb Kärntens bzw. max. EUR 500, für Studierende mit Studium innerhalb Kärntens. Eine Auszahlung eines über den Maximalbetrag hinausgehenden Betrages an ein und denselben Studierenden (z.B. weil er eine längere Studienzeit benötigt oder weitere/mehrere Studienrichtungen besucht) ist ausgeschlossen.

§ 4 Verfahren und Antragstellung

4.1. Verfahren

Anträge für Zuschüsse können jeweils von Anfang Juli bis Ende September für das abgelaufene Studienjahr gestellt werden. Ein erstmaliger Antrag ist somit ab 01.07.2016 möglich. Gleichzeitig mit dem Antrag sind die Nachweise gemäß § 2 der Richtlinie in Kopie einzubringen. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt im Oktober eines jeden Jahres. Die Anträge sind ausnahmslos mittels beiliegendem Formular im Gemeindeamt Steuerberg/Wachsenberg, 9560 Feldkirchen, Steuerberg 40, schriftlich oder per Email (steuerberg@ktn.gde.at) einzubringen.

4.2. Antragstellung

Für den Zuschuss gemäß § 2 gilt:

1. Dem unterfertigten und vollständig ausgefüllten Antrag sind folgende Nachweise in Kopie beizulegen:
 - a. Inskriptionsbestätigungen für jene Studiensemester, für die der Zuschuss beantragt wird
 - b. Studienerfolgsnachweis für das Studienjahr nach § 2, für welches der Zuschuss beantragt wird
 - c. Die Überprüfung, ob für das beantragte Semester/Studienjahr durchwegs eine Hauptwohnsitzmeldung vorliegt, erfolgt von Amts wegen.

§ 5 Rückzahlung von Zuschüssen

Der Anspruch des Zuschusswerbers auf beschlossene Zuschüsse erlischt und/oder sind bereits gewährte Zuschüsse an die Gemeinde Steuerberg/Wachsenberg über Aufforderung unverzüglich zurück zu zahlen, wenn der Antragssteller

1. die Gemeinde Steuerberg/Wachsenberg über wesentliche Umstände getäuscht oder unvollständig unterrichtet hat, oder
2. sonstige Gründe vorliegen, die belegen, dass der Zuschuss zu Unrecht bezogen wurde.

§ 8 Sonstiges

Der Antragsteller stimmt einer allfälligen Veröffentlichung der Höhe des gewährten Zuschusses, seines Namens und seiner Anschrift zu. Zuschüsse werden nach Maßgabe der vorhandenen budgetären Mittel der Gemeinde Steuerberg/Wachsenberg ausbezahlt. Auf die Gewährung eines Zuschusses besteht kein Rechtsanspruch, dies auch nicht bei Vorliegen aller Voraussetzungen.

§ 9 Geltung der Richtlinie

Diese Richtlinie tritt mit 01.12.2015 in Kraft und ist vorerst befristet bis zum 30.09.2018 gültig.

Gemeinde Steuerberg/Wachsenberg

Antrag zur Gewährung der „Hauptwohnsitz-Förderung für Studenten lt.

Frau/Herr.....

wh.in.....geb.am.....

Tel.nr.:

Im Studiengang.....

ersucht die Gemeinde Steuerberg/Wachsenberg um die Gewährung der „Hauptwohnsitz-Förderung“

für das Winter-Semester

für das Sommer-Semester

Unterlagen:

1. Inskriptionsbestätigung(en)
2. Studienerfolgsnachweis über 16 ECTS (od. 8 Wochenstunden) pro Studienjahr

Bankverbindung:

IBAN:

BIC:

Der/Die Antragsteller/in bestätigt mit seiner/ihrer Unterschrift die Richtigkeit und Vollständigkeit seiner Angaben, erklärt sich mit den Richtlinien zur Vergabe der „Hauptwohnsitz-Förderung“ einverstanden und erteilt der Gemeinde Steuerberg/Wachsenberg die Zustimmung zur automationsunterstützten Verwendung der personenbezogenen Daten zu statistischen Zwecken.

.....

Datum

Unterschrift des Antragstellers

Erledigungsvermerk:

Die Gewährung der Studentenförderung ist auf Grund der vom Antragsteller vorgebrachten Angaben

zulässig Höhe:

unzulässig Begründung:

Für den Bürgermeister i.A.:



■ Der Kanal ist kein Abfalleimer!



Die Kanalanlage in Funktion zu halten ist für unsere Mitarbeiter nicht immer einfach. Vieles wandert über den Weg der WC Spülung in die Abwasseranlage, was dort absolut nichts verloren hat. Vor allem Öle und Fette können klumpen und sich rund um die Pumpen absetzen. Offensichtlich werden aber auch Strümpfe, Windeln und Putztücher in die Kanäle geworfen.

Diese Stoffe stellen die Geräte und Pumpen häufig vor kaum lösbare Probleme und können zu erheblichen Betriebsstörungen, führen bzw. einen Totalschaden der Geräte in den Anlagen verursachen. Bei einigen Pumpenanlagen gab es in der letzten Zeit erhebliche Probleme mit Verstopfungen der in der Anlage installierten Pumpen. Dadurch entstehen erhebliche Mehrkosten im Betrieb der Abwasserentsorgung und in der Wartung der Kanäle und Pumpwerke, welche sich natürlich in der Kanalgebühr widerspiegeln. Helfen Sie daher die Umwelt zu schützen und Kosten bei der Abwasserbeseitigung zu sparen. Stoffe die NICHT in den Kanal gehören:

- Speisereste und Küchenabfälle
- Hygieneartikel wie Feuchttücher, Tampons, Windeln, Wattestäbchen
- Utensilien aus der Haushaltspflege und Gebäudereinigung wie Putzlappen
- Reste von Medikamenten
- Reste von Waschmitteln und Reinigungsmitteln
- Öle und Fette (Frittieröl, Speiseöl, Bratenfette)
- Gifte, Chemikalien (Lösungsmittel, Säuren und Laugen, Unkraut-, Insekten und Schädlingsbekämpfungsmittel)
- Reste von Beizen, Lacke, Farben, Holzschutzmittel, Rostschutzmittel, Kühl- und Schmierstoffe
- Schadstoffhaltige Produkte (Blei, Cadmium, Quecksilber, Chrom, Generell alle Schwermetalle)
- Altöle, Benzin, Diesel, Petroleum, Bremsflüssigkeit, Frostschutzmittel
- Zementschlämme, Mörtelrest, Bauschutt, Zement.



AL Jürgen Perchtold



■ FSME-Zeckenschutzimpfung 2016

Die Impfkaktion findet

**am 8. April 2016, um 09.30 Uhr
in der Volksschule Waxsenberg und**

**am 8. April 2016, 11.00 Uhr
in der Volksschule Steuerberg statt.**

Kinder und Erwachsene bis zum 60. Lebensjahr müssen nur mehr alle 5 Jahre eine Auffrischungsimpfung erhalten. Ab dem 60. Lebensjahr beträgt das Impfintervall jedoch 3 Jahre.

**Die Kosten pro Teilimpfung
(inkl. Impfstoff und Injektion) betragen:**

Für Versicherte der Kärntner Gebietskrankenkasse:

€ 19,30 für Kinder (bis 15 Jahre) und € 23,30 für Erwachsene.

Für alle anderen Versicherungsanstalten:

€ 23,- für Kinder und € 27,- für Erwachsene.

Besten Dank für Ihre Bemühungen.

Dr. Barbara Taschwer, Amtsärztin

■ Osterfeuer

Regeln für das Abbrennen von Osterfeuer!

An sich ist das punktuelle Verbrennen biogener Materialien aus dem Hausgartenbereich ganzjährig verboten. Nur für wenige Fälle gelten Ausnahmen, darunter fallen Osterfeuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen (z.B. Vereine, Straßen- und Dorfgemeinschaften sowie im Sinne der religiösen Bedeutung).

Für das Abbrennen von Osterfeuern sind folgende Regeln zu beachten:

- Die Osterfeuer dürfen nur am Karsamstag, in der Zeit von 17.00 bis 24.00 Uhr, abgebrannt werden.
- Brauchtumsfeuer sind der zuständigen Gemeinde spätestens zwei Tage vor dem Abbrennen zu melden (ein Vordruck für die Meldung ist auf der Homepage der Gemeinde Steuerberg zu finden). Gleichzeitig ist eine verantwortliche Person namhaft zu machen.
- Kontrollieren Sie vor dem Abbrennen, ob sich nicht Tiere (z.B. Igel usw.) in der Zwischenzeit in Ihrem Osterhaufen eingeknistet haben.
- Grundsätzlich darf nur trockenes Holz und Reisig verbrannt werden, bei dessen Verbrennung keine starke Rauch- oder Geruchsbelästigung zu erwarten ist.
- Das Verbrennen von Kunststoffen, Holzabfällen mit Zusätzen, wie Spanplattenabfälle, kunststoffbeschichtete oder mit Holzschutzmitteln behandelte Holzabfälle ist jedenfalls verboten. Laub, trockenes Gras usw. gehört ebenfalls nicht in das Osterfeuer.
- Bei Aufkommen von Wind, Funkenflug und bei Verlassen der Feuerstätte ist das Feuer zu löschen.
- Der Abstand im Umkreis eines zum Verbrennen vorgesehenen Osterhaufens ist so zu wählen, dass keine Gefährdung baulicher Anlagen oder brennbarer Gegenstände eintreten kann.
- Das Abbrennen des Osterfeuers darf nur unter ständiger Aufsicht und ohne Anrainerbelästigung erfolgen.
- Für die erste Löschhilfe sind geeignete Löschgeräte (z.B. Gartenschlauch) bereitzuhalten.
- Bei drohender Gefahr ist unverzüglich die Feuerwehr unter **Notruf 122** zu verständigen.



■ Dorfgemeinschaft Wachsenberg

DER STERN VOM WACHSENBERG

Zum Jahresausklang wurde wieder das traditionelle Benefizkrampuskränzchen ausgerichtet, bei dem mehrere Perchtengruppen sowie „Die Goggauseer“ dankenswerterweise honorarfrei ihre Darbietungen zum Besten gaben.

Im Advent wurde auch ein Adventbasar ausgerichtet, bei dem Kekse, Adventkränze und Naturalien, etc. erworben werden konnten. Die Dorfgemeinschaft durfte dabei auch Arnulf Prasch begrüßen, der anschließend über den wohlthätigen Zweck Bericht erstattete. Aus diesen Veranstaltungen sowie einer Sparvereinsauflösung konnte ein Betrag von € 8.000,00 an die Aktion „Licht ins Dunkel“ übergeben werden.

Worauf der Obmann Gruber Peter, stellvertretend für die Dorfgemeinschaft, im Rahmen der Sternebstour von Licht ins Dunkel geehrt wurde und gemeinsam mit Thomas Jost und den Goggauseern ins Landesstudio zu Sonja Kleindienst eingeladen wurden. Dort konnte die Gelegenheit genutzt werden, um über die Gemeinnützigkeit der Dorfgemeinschaft zu plaudern. Auf diesem Wege nochmals ein herzliches „Vergeltz Gott“ an die mitwirkenden Gruppen, an alle fleißigen Mithelfern und natürlich an alle Besucher!

■ 20 Jahre Faschingsgilde Steuerberg

Die Faschingsgilde Steuerberg feierte heuer ihr 20-jähriges Jubiläum mit einem Sitzungsprogramm der Sonderklasse. Geboten wurden 12 Programmpunkte – unter anderem die „Schrecklich nette Familie“ – mit ihrem pubertierenden Kind. Bei der „Visite“ tauschten sich Oberärzte untereinander in fachspezifischen Fragen aus – bei „Olt oba Guat – zog die Zukunft bei der alten Garde ein und es wurde stark über das iPhone diskutiert und natürlich durfte die Hölga mit ihrem Rotz Anda nicht fehlen – die dieses Mal für eine Filmrolle vorgespochen haben und dann auch noch ihre Tanzkünste zum Besten gaben.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern für die tolle Stimmung und die super Party nach jeder Sitzung und freuen uns schon auf 2017 wenn es im Kulturidom zu Steiiiiiiiberg wieder heißt **Ho Schluck !!**



KINDERMASKENBALL

Über ein volles Haus voller großer- und kleiner Narren durfte sich die Dorfgemeinschaft Wachsenberg gemeinsam mit Herrn Leeb von der Expositur Wachsenberg beim Kindermaskenball freuen. Die Unterhaltung kam dabei nicht zu kurz, denn es wurde den Kindern ein lustiges Programm mit tollen Liedern und Spielen geboten.





■ In Steuerberg feierten (nicht nur) die Bauern

Im Frühjahr werden traditionell im ganzen Land die Bauernbälle veranstaltet. Nach dem Motto der Landjugend Steuerberg, „Damit da Brauch nit obkummt“, hat am 5. Jänner die Landjugend gemeinsam mit der ÖVP Steuerberg den ersten Steuerberger Bauernball veranstaltet. Da ein Event dieser Größe mit sehr viel Aufwand verbunden ist, gilt ein ganz besonderer Dank allen fleißigen Helfern und unseren zahlreichen Sponsoren. Denn nur mit deren Hilfe war es uns möglich mit sehr kurzer Vorbereitungszeit einen wirklich gelungenen Ball auf die Beine zu

stellen. Am Abend der Veranstaltung durften wir uns über zahlreiche gut gelaunte Gäste und motivierte Mitarbeiter im Kulturhaus Steuerberg freuen. Großartig unterhalten wurden diese neben Live Musik und DJ, erst vom Auftanz der LJ Köstenberg und später von der Mitternachtseinlage der LJ Moosburg. Bei einer Wahnsinnsstimmung wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen gefeiert und getanzt. Wir blicken voller Freude auf ein Fest zurück, dass aus unserer Sicht beim ersten Mal nicht besser hätte laufen können.
Christoph Tiffner

■ Aus der Volksschule

Wintersporttage der VS Steuerberg

Die jährlichen Eislaufstage im Eisstadion Eden sowie die Schitage auf der Hochrindl zählen zum fixen Bestandteil im Jahreskalender an der VS Steuerberg. Auf diesem Wege dürfen wir uns recht herzlich bei Fam. Schrittmesser und dem HC Köttern für die Verpflegung anlässlich der Eislaufstage und der Hochrindler Liftgesellschaft für die zur Verfügungstellung der Liftkarten bedanken.



Faschingskrapfen

Abwechslung ins Schulhaus brachte uns der letzte Schultag im ersten Semester. GR Manfred Eberhard überraschte uns mit Faschingskrapfen. Für ein buntes Programm sorgten die Mädchen der Steuerberger „Faschinggarde“. Ein Danke auch den Eltern unseres Elternvereins, die uns an diesem Tag tatkräftig unterstützten.

Schulschitag 2016

Krönender Abschluss der Wintersportaktivitäten an unserer Schule war das Schulschirennen auf der Simonhöhe. Mit Unterstützung von Herrn Bruno Bader organisierte unser Organisationschef des Elternvereins Herr GR Jürgen Rainer ein perfektes „Event“. Die großartigen Leistungen unserer Schüler/innen wurden mit einer guten Jause, Pokalen und vielen anderen Preisen belohnt.

Chemobil 2016

Im März schnupperten unsere Schüler/innen wiederum in die Welt der Chemie. Unter der Anleitung von Frau Mag. Gebetsberger wurden zahlreiche lustige und interessante Versuche gemacht.



STERTANZ
 DER LANDJUGEND STEUERBERG

Sonntag, 27. März 2016
 im Kulturhaus Steuerberg
 Einlass ab 20 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit
Die jungen Wernberger

facebook.com/LJ.Steuerberg VVK: 6€ AK: 8€



■ Seit Jänner 2016 dürfen Sie die Getränkekartons gemeinsam mit Plastikflaschen sammeln

Egal ob Hausmüll, Papier, Plastikflaschen oder Bioabfall, unsere Bürgerinnen und Bürger wissen, wo der Müll hinkommt. In den Hausmülltonnen dürfen nämlich keine Dinge landen, die dort nicht hingehören. Richtige Trennung spielt eine große Rolle, um den Rest-Müll effektiv zu reduzieren und Altstoffe einer weiteren, kostengünstigen und umweltgerechten Verwertung zuführen zu können.



Die getrennte Sammlung von Altstoffen ermöglicht deren Rückführung in den Stoff-Kreislauf und trägt so dazu bei, dass die wertvollen Rohstoffvorräte unserer Erde geschont werden. Wir wollen daher die getrennte Sammlung weiter optimieren, um die Umwelt zu entlasten und das Service für die Bürgerinnen und Bürger auszubauen.

Keine Öko-Boxen mehr

„Seit diesem Jahr wird es nun noch einfacher“, erklärt Bürgermeister Karl Petritz. „Die Öko-Boxen-Sammlung wird eingestellt. Tetra-Pak Getränkekartons, auch Verbundkartons genannt, können die Bürgerinnen und Bürger künftig zusammen mit Plastikflaschen sammeln. Bei Einfamilienhäusern im gelben Sack, beziehungsweise bei Mehrparteienhäusern in der gelben Tonne. Alle anderen Kunststoffverpackungen kommen weiterhin in den Restmüll.“

Mülltrennung wird vereinheitlicht

Bgm. Karl Petritz: „Die gemeinsame Sammlung von Plastikflaschen und Getränkekartons ist ein weiterer Schritt in Richtung Vereinheitlichung und Vereinfachung der Mülltrennung in ganz Kärnten. Getränkekartons enthalten nämlich oft Plastikteile oder Alufolie, daher können sie zusammen mit den Plastikflaschen gesammelt werden. Am umweltgerechten Recycling ändert sich nichts, denn sowohl Getränkekartons als auch Plastikflaschen sind wertvolle Rohstoffe. Sie werden zu neuen Produkten und Verpackungen verarbeitet. Das spart Ressourcen und entlastet die Umwelt. Ein Tipp: Getränkekartons und Plastikflaschen bitte flachdrücken. Das spart Platz.“

Bereits seit 8 Jahren werden Plastikflaschen im Gelben Sack bzw. in der Gelben Tonne getrennt gesammelt. Die gesammelten Flaschen werden in der Folge in modernen Sortieranlagen nach Art und Farbe sortiert und dann sortenrein recycelt. Der enorme Fortschritt der computerunterstützten Sortiertechnik macht es möglich, weitere Materialien auszusortieren, so z.B. Getränkekartons (auch Tetra-Pak genannt).



Sehr geehrte Pensionistinnen und Pensionisten!

Für das Veranlagungsjahr 2015 ist es nun auch für Pensionistinnen und Pensionisten möglich, die auf Grund ihrer geringen Pension keine Lohnsteuer gezahlt haben, sich einen Teil ihrer Sozialversicherungsbeiträge zurückzuholen - maximal 55 Euro.

Was müssen Sie dafür tun?

Schritt 1: L1-Formular gleich aus dem Infocenter mitnehmen, telefonisch unter 050 233 710 oder elektronisch unter www.bmf.gv.at > Formulare bestellen.

Schritt 2: L1-Formular ausfüllen und unterschreiben

✓
 ✓
 ✓
 ✓

Schritt 3: Einwurf im Postkasten eines Finanzamtes oder Zusendung an das Finanzamt per Post

Vorteil: Finanz Online

Noch schneller geht's mit dem elektronischen Service FinanzOnline. Damit kommt das Finanzamt zu Ihnen. Die Amtswege können per Mausclick bequem von jedem Internetzugang rund um die Uhr erledigt werden.
 Mehr Informationen unter: www.finanzonline.at

■ Wie werde ich gesund alt?



Dr. Manfred Schröcker

Wir sollten nicht von „Anti Aging“ sondern von „Better Aging“ sprechen, denn es gibt eigentlich kein Mittel gegen das Alt werden. Wer das verspricht, sagt nicht die Wahrheit.

Es kommt nicht so sehr drauf an wie alt man wird, sondern wie man alt wird. Der Philosoph Seneca meinte treffend: „Wie lange ich lebe liegt nicht in meiner Macht, dass ich aber, so lange ich lebe, wirklich lebe, das hängt von mir ab.“

Das sicherste Mittel im Alter fit zu bleiben ist regelmäßige körperliche Betätigung, das kann

auch Sport, muss aber nicht Leistungssport sein. Es ist unbestritten, dass körperliche Bewegung einen positiven Einfluss auf den Alterungsprozess hat. Man kann dadurch die Lebenserwartung und die Lebensqualität steigern.

Dabei zählt nicht nur die körperliche Betätigung in jungen, sondern auch in älteren Jahren. Man bleibt nicht nur körperlich fit, sondern erzielt auch einen positiven Effekt auf die geistigen Leistungen, das Immunsystem und die Stimmung.

Um den altersbedingten Leistungsabbau zu verzögern, eignet sich am Besten eine Kombination aus Ausdauersport wie Walken, Fahrrad fahren, Laufen oder Schwimmen und Muskelkrafttraining. Ausdauertraining wirkt sich positiv auf das Herz-Kreislaufsystem, den Fett- und Kohlehydratstoffwechsel und hilft Stress abzubauen. Mit gezieltem Muskelkrafttraining kann man das Knochen und Knorpelwachstum ankurbeln, sowie Muskelschwund und Haltungsschwächen vorbeugen.

Daneben verbessert Muskelkrafttraining die Koordination und die Beweglichkeit.

Körperliche Bewegung steigert auch die Ausschüttung von körpereigenen Botenstoffen, wie das „Glückshormon“ den sogenannten Endorphinen, welche die Stimmung und das Wohlbefinden positiv beeinflussen und psychisch ausgleichend wirken. Sport im Alter wirkt wie ein „Jungbrunnen“.



■ Schlüsselblume – Primula veris officinalis



Ulrike Mitter

Heute widmen wir uns der Schlüsselblume, auch Himmelschlüssel genannt. Sie zählt zu der Familie der Schlüsselblumengewächse. Sie ist ein Frühjahrsblüher. Von April bis Anfang Mai findet man sie unter Laubbäumen, auf ungedüngten, humusreichen Böden und Auwäldern. Die gesamte Pflanze mit dem verzweigten Wurzelstock hat Heilwirkung.

Hildegard von Bingen wusste schon zu berichten: „Die Schlüsselblume ist warm und hat die Kraft der Sonne“.

Und Kräuterpfarrer Künzle sagte: „Der Schlüsselblumentee ist jedem bekömmlich, dem Kind und dem Greis, in gesunden und kranken Tagen“.

Die reinigende Wirkung des Schlüsselblumentees hilft bei vielen Beschwerden wie Migräne, Gicht und Rheuma, bei Husten und Bronchitis. Außerdem wirkt sie auch schlaffördernd, herzstärkend und soll gegen das Stottern von Kindern helfen.

Da sie aber eine streng geschützte Pflanze ist, darf man sie nicht pflücken oder ausgraben. Aber man könnte sie im eigenen Garten ansiedeln. Die Schlüsselblume bekommt man auch in der Apotheke. Sie trägt nicht umsonst den Beinamen „officinalis“ – Apothekerpflanze.

60. Geburtstag OSR Heinrich Leeb

*Sechzig Jahre alt zu werden,
ist an sich noch kein Verdienst,
denn es fliegt die Zeit auf Erden,
schneller, als Du Dich besinnst.*

*Doch wie wir den Heinrich kennen,
nutzte er gar wohl die Zeit.*

*Auch wenn man meint, dass Lehrer pennen,
er war zur Leistung stets bereit.*

Herr OSR Heinrich Leeb hat im Jänner seinen 60. Ehrentag gefeiert, zu dem die Gemeinde Steuerberg nachträglich nochmals recht herzlich gratuliert, und sich auf diesem Wege bei Herrn Leeb für seine Tätigkeit, sowohl in der VS Wachsenberg, als auch für alle außerschulischen Tätigkeiten bedanken möchte.



■ Geburten



Timo Tünkler
 21.12.2015 (07:53 Uhr)
 2290g und 46cm



Tobias Mario Hosner
 21.12.2015 (13:42 Uhr)
 2982g und 47cm



Elyas Zwischenberger
 25.02.2016
 3265g und 50cm



Milena Gruber
 16.02.2016 (10:33 Uhr)
 3900g und 52cm

Geboren wurden:

Tünkler Timo, Rennweg
 Hosner Tobias Mario, Kerschdorf
 Subhiyeh Homam Mouaz, Rennweg
 Gruber Milena Sophia, Wachsenberg
 Zwischenberger Elyas, Wabl



■ Wir gratulieren und wünschen alles Gute

Allen unseren Geburtstagskindern, besonders denjenigen, die im heurigen Jahr ihren 50., 55., 60., 65., 70., 75., 80., 85., 90. und 95. Geburtstag feierten, möchten wir nochmals unsere herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Vor allem Gesundheit soll Euer ständiger Begleiter sein.

Zum 75. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich:

Hribernig Erich, Köttern

Zum 80. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich:

Rosendahl Rolf, Pölling, Kronegger Eleonore, Fuchsgruben

Zum 85. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich:

Marktl Maria, Rennweg

Zum 90. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich:

Wadl Friedrich, Edern, Griesser Josefine, Wachsenberg,
 Eberhard Peter, Graben

Zum 95. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich:

Wurmitzer Isolde, Kerschdorf

Zur bestandenen Matura gratulieren wir recht herzlich:

Spitzer Michelle, Rennweg



Zur Verleihung eines akademischen Grades gratulieren wir recht herzlich:

Marina Graier, B.A. - Bachelor of Arts, Niederwinklern

■ Gestorben sind:

Schusser Mathias, Steuerberg
 Gellner Gertraud, Wachsenberg
 Gruber Erika, Wachsenberg

■ Impressum

Gemeindenachrichten Steuerberg, amtliche Mitteilungen der Gemeinde Steuerberg. Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Steuerberg, Bürgermeister Karl Petritz, Steuerberg 40, 9560 Feldkirchen. Verlag und Anzeigen: Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3, 9500 Villach Tel.: 04242/30795-0, E-Mail: office@santicum-medien.at

**DRUCKLAND
 KÄRNTEN**
 PERFECTPRINT

**Redaktionsschluss für die nächste
 Ausgabe ist der 8. Juni 2016**



■ Orientierungslaufgruppe der Naturfreunde

Wer sind wir?

12 Mitglieder

Vereinsleitung: Scherr Bruno und Wernig Stefan

- ✓ Familie Wernig Rupert (Steuerberg)
- ✓ Familie Scherr Bruno (Steuerberg)
- ✓ Familie Gusel Franz (Villach)

Nähere Infos unseres OL-Vereins findest du auf unserer Homepage: <http://stefanwernig.wix.com/nf-steuerberg-olg>

Ein paar Termine für das Jahr 2016

- ✓ OO Cup in Italien, Slowenien und Österreich (5 Tages Event)
- ✓ KOLV Cup (Kärntnerorientierungslaufvereinscup)
- ✓ Österreichische Staatsmeisterschaft Mittel in St. Jakob im Walde
- ✓ Alpe Adria Cup in Triest
- ✓ Österreichische Meisterschaften in Spittal und Villach



Bewegung in der Natur mit Karte und Kompass

Die Orientierungsläufer der Naturfreunde Steuerberg bieten für Interessierte (Jung und Alt) einen Schnupper-Orientierungslauf an.

Wann: Samstag, 18. Juni 2016 um 10 Uhr

Wo: Volksschule Steuerberg (Treffpunkt)

Anmeldung unter der Nummer: 0650 3214740 oder per E-Mail unter stefan.wernig@yahoo.de

Auf dein Kommen freut sich die Orientierungslaufgruppe der Naturfreunde Steuerberg.

Bestattung

angenehm anders

www. UNSCHWARZ.at

Jetzt auch in Ihrer Nähe
24 Stunden für Sie da: 0664/545 37 30



■ Patrik Walder – Berufswunsch Profi-Eishockeyspieler

Mit 6 Jahren schnürte er seine Schlittschuhe beim HC Köttern und dem ESC Steindorf. Er begann 3-mal die Woche zu trainieren, spielte in der Kärntner U8 Liga schon groß auf.

„Er ließ nie ein Training aus, er war bei jedem Spiel und gab immer 100%“, erklärte sein Trainer. Bald wurde auch das Landesleistungszentrum Kärnten auf ihn aufmerksam, wo er als 7-jähriger bereits in der U10 Bundesliga spielte. Von da an gab es kein Halten mehr, seine Eltern mussten jeden Tag Eishockey miteinplanen. Schule, Essen, Schulaufgaben und ab zum Training oder Spiel. Sein Wochenplan schaut wie folgt aus: Dienstag bis Freitag Training, Samstag – Spiel in der Bundesliga, Sonntag – Spiel in der Kärntner Liga und in den Ferien finden Turniere statt.

Mit 10 Jahren spielte er das erste Mal für das österreichische Auswahlteam Süd. Seine Erfolgsbilanz: Österreichischer U11 Bundesliga Vizemeister, Bronzemedaille in der U11 Bundesliga, 2-mal Kärntner U12 Meister und zahlreiche Turniersiege.

„Patrik gibt bei jedem Training 100%, unser U12 Kapitän ist ein Vorbild vor allem für die jüngeren Spieler. Er kommt auch zu den Trainingseinheiten, die andere Spieler auslassen. Jeder zukünftige Trainer wird mit ihm seine Freude haben, er beklagt sich nicht und hört aufmerksam zu wenn ihm was erklärt wird“ schwärmt sein Trainer Walter Grud.

Ein weiteres Highlight im heurigen Jahr steht ihm noch bevor. Mit einem Auswahlteam nimmt er beim „Ilya Kovalchuck-Cup“ in der Nähe von Moskau teil. Dieses internationale Turnier mit Mannschaften aus Russland, Weißrussland, Lettland und Tschechien findet vom 30.04. bis zum 06.05.2016 statt. Patrik ist jetzt 11 Jahre alt und wir hoffen, dass sein Berufswunsch – Eishockeyspieler – in Erfüllung geht.



Kugelwerfen am Wachsenberg

Ostermontag
28. März 2016
13:30 Uhr
am Platz vor
den Wohnblöcken



Auf Euer Kommen freut sich die
DG - Wachsenberg

Preisschnaps'n der Dorfgemeinschaft Wachsenberg

Samstag 30.04.2016
Beginn 18:00 Uhr
im DG - Haus



Nenngeld € 15,-
Inkl. Gutschein für Imbiss und Getränk

- 1. Platz € 200,-**
- 2. Platz € 150,-**
- 3. Platz € 100,-**

sowie zahlreiche Sachpreise

Vom Hobby bis Turnier Schnapsler/innen
sind alle recht herzlich Willkommen.

Auf Euer Kommen freut sich die
DG - Wachsenberg

Rückfragen an Walder Andreas 06645158198



Vorankündigung

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes

am Freitag, den **29. April 2016**
um **20:00 Uhr**
(19:00 Uhr für Vorstandsmitglieder)
im **Dorfgemeinschaftshaus am Wachsenberg**

*Wir würden uns freuen Dich persönlich begrüßen zu dürfen und stehen
anschließend gerne für Wünsche, Anregungen und Diskussionen bereit.
Die Versammlung wird musikalisch umrahmt und abschließend
dürfen wir noch zu einem kleinen Imbiss einladen.*

Auf Dein Kommen freut sich die

DORFGEMEINSCHAFT WACHSENBERG
Obmann Peter Gruber Obm. Stv. Thomas Huber

Einladung zum Wachsenberger Kirchtag

Sonntag 29. Mai 2016

- 10.15 Uhr** Heilige Messe mit anschließender
Fronleichnamprozession
umrahmt vom Kirchenchor Wachsenberg und der
Trachtenkapelle Steuerberg
- ab 12 Uhr** **Öffnet die Küche mit
Schmankerln wie**
 - Einer „gschmackigen“ Kirchtagssuppe
 - Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat
 - Wachsenberger Grillspezialitäten
 - Verschiedene Torten und Kuchen Variationen
 - uvm ...
- 12.30 Uhr** **Platzkonzert der
Trachtenkapelle Steuerberg**
- ab 13 Uhr** **Kirchtagsmusik
mit der Gruppe
„Die Alpenspezis“**

Auf Ihr Kommen freut sich die
**DORFGEMEINSCHAFT
WACHSENBERG**

